

DIE EMMAUSERZÄHLUNG

(LUKAS 24, 1-35; NEUKIRCHNER KINDERBIBEL, GEKÜRZT)

Es war Abend. Zwei Männer wanderten von Jerusalem zu dem kleinen Dorf Emmaus. Sie waren Freunde Jesu. Als sie so redeten, holte ein Fremder sie ein und fragte sie: „Vom wem redet ihr und warum seid ihr so traurig?“ Sie waren sehr erstaunt und sagten: „Weißt du denn nicht, was geschehen ist mit Jesus von Nazareth – er wurde getötet und gekreuzigt und heute ist schon der dritte Tag seit seinem Tod!“

Und der Fremde erklärte ihnen die Heiligen Schriften, in denen steht, dass der Retter leiden, sterben und auferstehen muss. Und er fragte sie: „Warum könnt ihr das nicht glauben?“. Die beiden hörten aufmerksam zu. Inzwischen waren sie in Emmaus angekommen. Sie luden den Fremden zum Abendessen ein. Und er nahm das Brot, dankte Gott, brach es und gab es den beiden. Sie aber starrten ihn an. Auf einmal begriffen sie, wer da bei ihnen saß: Jesus war es selbst. Leibhaftig saß er vor ihnen. Er lebte!